

Aktueller Impfstoff: Rotarix
2 Teilimpfungen

Wissenschaftlich unabhängig.

Leicht verständlich.

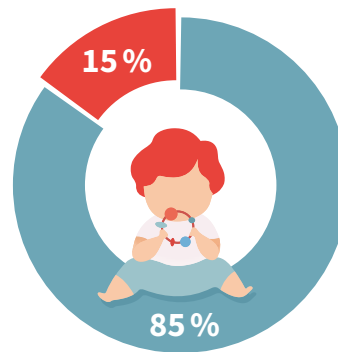
Mit Eltern entwickelt.

Inhaltsstoffe Schluckimpfung



Pulver und Lösungsmittel der Impfung enthalten keine Zusatzstoffe wie Formaldehyd, Eiweiß, Antibiotika oder Quecksilber.¹

Impfschutz



- Kinder ohne ausreichenden Impfschutz
- Kinder mit ausreichendem Impfschutz

Die Grafik zeigt: Nach der 2. Teilimpfung haben 85% einen ausreichenden Impfschutz gegen schweren (Brech-)Durchfall durch Rotaviren. Das sind 85 von 100 Kindern. 15 von 100 haben keinen ausreichenden Impfschutz.²

Wie wahrscheinlich ist ein Impfschaden?

ca. 1:1 Million

Die Wahrscheinlichkeit für einen Impfschaden* durch eine einzelne Impfdosis.³

Verdachtsfälle melden

Da Impfschäden so selten sind, können sie schwer durch Studien mit begrenzter Teilnehmerzahl nachgewiesen werden. Deshalb ist es wichtig, Verdachtsfälle zu melden.⁴ Diese werden europaweit gesammelt und ausgewertet. So ist es möglich, seltene schwere Nebenwirkungen rasch zu erkennen.

* bezieht sich auf alle von 2010 – 2019 verimpfte Impfdosen (8,5 Mio.) für 0- bis 15-Jährige im kostenfreien Kinderimpfprogramm. Nicht inkludiert: die bei Ärzt*innen privat verimpften Dosen. In diesem Zeitraum gab es neun anerkannte Impfschäden. Davon waren keine durch eine Rotavirus-Schluckimpfung verursacht.

Quellen

¹ Europäische Arzneimittelbehörde (EMA), Produktinformation Rotarix (2020)

² Soares-Weiser, et al. (2019): Vaccines for preventing rotavirus diarrhoea: vaccines in use. In: The Cochrane database of systematic reviews 3, CD008521

³ Sozialministerium Österreich, Impfplan 2021, Seite 146 ff (2021)

⁴ Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen (BASG) 2021; Meldeformular Humanarzneimittel oder Meldung bei der Impfärztin / beim Impfarzt.



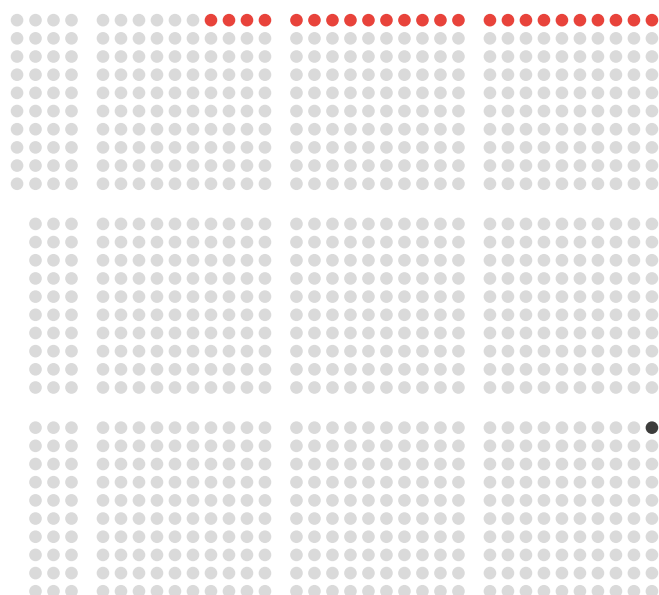
1.000

Kleinkinder 0 - 2 Jahre
nicht geimpft



1.000

Kleinkinder 0 - 2 Jahre
geimpft

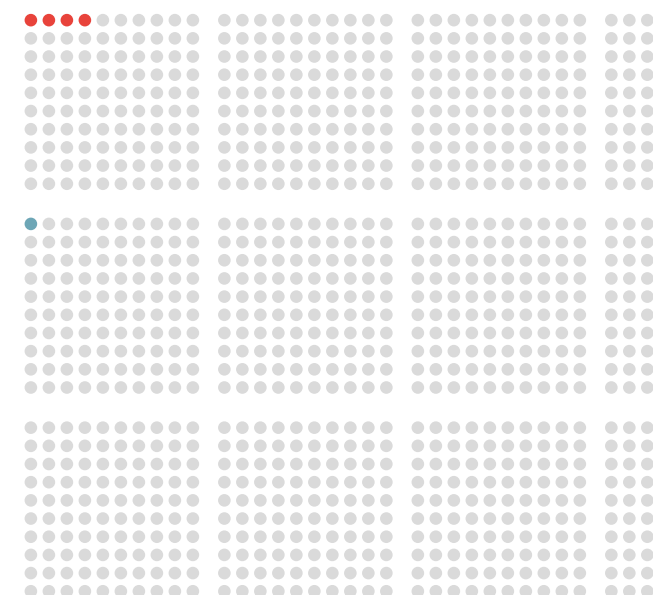


Risiko der Erkrankungen

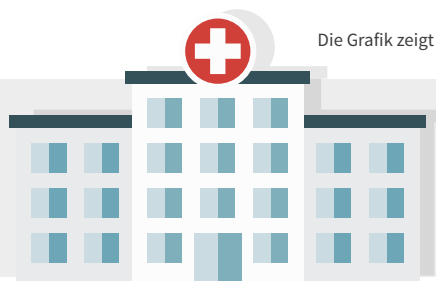
24 ● **Schwerer (Brech-)Durchfall durch Rotaviren¹** **4**
Bleibende Schäden sind möglich.

Risiko der Impfung

● **Darmverschluss¹** **1**
1 ● **Risiko Darmverschluss ohne Impfung¹**



Die Grafik zeigt 1.000 Kleinkinder als graue Punkte. Die eingefärbten Punkte stehen für die Kleinkinder, die nicht geimpft / geimpft an einer schweren Erkrankung / Nebenwirkung leiden.



Schwerer (Brech-)Durchfall

Eine Infektion mit Rotaviren ist die häufigste Ursache für schweren (Brech-)Durchfall bei Säuglingen und Kleinkindern. Die meisten erholen sich. Bei einigen kann aber durch den großen Flüssigkeitsverlust ein Krankenhaus-Aufenthalt nötig werden.²

Quellen

¹ Soares-Weiser, et al. (2019): Vaccines for preventing rotavirus diarrhoea: vaccines in use.

In: The Cochrane database of systematic reviews 3, CD008521

² Robert Koch Institut (RKI), FAQs Rotaviren (2013)